Objekt:	Kronleuchter mit Glasbehang, elektrifiziert, 48 Tüllen (1 von 5)
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Sammlung:	Beleuchtungskörper
Inventarnummer:	VIII 605

Beschreibung

Schaftform; Schaft abwechselnd mit kugel- und balusterförmigem Glas umgeben, oberer Abschluss ist eine Spitze, daran 6 Ärmchen mit Pendeloquen. Kerzenarme in 2 Etagen: untere Etage mit 12 wellenförmig geschwungenen Armen, von deren Enden je 3 spiralförmige Arme mit Tüllen abgehen, auf den 6 höher gehenden Armen je 1 Obelisk. Obere Etage mit 4 Armen, von denen je 3 geschwungene Arme mit Tüllen abgehen. Oben Baldachin mit Pendeloquen. Behang: Sterne, Pendeloquen, Drachenpendel. Bas-de-lustre in Form einer großen Glaskugel.

Einer von einst 10 Kronleuchtern aus der Zeit um 1900 aus dem Marmorsaal des Neuen Palais. Fünf Stück davon gingen 1946 als Kriegsbeute in die damalige Sowjetunion. Einer von diesen wurde auf der Krim in Alupka, Schloss Woronzowski (siehe auch SPSG, Archiv, Akte 1/16), gesichtet.

Käthe Klappenbach

Grunddaten

Material/Technik:	Gestell: Messing, vergoldet – Behang: Glas
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 200.00 cm, Breite: 160.00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	
	wo	Berlin

Hergestellt	wann	1900
	wer	
	wo	Potsdam

Schlagworte

- Glas
- Kriegsbeute
- Kronleuchter